**Protokoll**

**Fachkonferenz Latein am Montag, den 8.10.18**

KollegInnen: Frau Grubert, Frau Maerker, Herr Nacken, Herr Zur-Nieden (abwesend)

Elternvetreter: Fr. Leps, Fr. Ruholl-Zens (abwesend)

Schülervertreter: Meret Hütter (Jgst. EF), Anne Reuter (Jgst. EF), Mathis Zens (Jgst. Q1)

**Begrüßung und Klärung der Schülervertreter**

**TOP1: Regularien, aktuelle Personalsituation, Wahl des / der Vorsitzenden, der Stellvertreterin / des Stellvertreters**

* keine Änderungen an der Tagesordnung
* Wahl einer/s neuen Fachvorsitzenden
* Vorschlag Frau Grubert als Fachvorsitz durch Frau Maerker, einstimmig angenommen, Vorschlag Herr Nacken als Stellvertreter durch Frau Grubert, einstimmig angenommen
* derzeit befinden sich vier LateinkollegInnen in der Fachschaft (GR, MAE, NA, ZN), Frau Kramer ist in Elternzeit
* Frau Staier hat die Schule verlassen

**TOP2: Lehrwerkswechsel zum Schuljahr 2020/21**

* aktuelle 5-Klässler sind derjenige Jahrgang, der im nächsten Jahr von G8 zu G9 wechselt
* aktuelle 5er wählen Latein zu Klasse 7
* Jahrgang 2019/20 wird bezüglich der neueinsetzenden Fremdsprachen ohne Latein und Französisch sein
* Cursus als Lehrwerk für G8 wird verabschiedet, die jetzigen 6- und 7- Klässler könnten das Lehrwerk behalten
* neue 7-Klässler beginnen mit einem neuen Lehrwerk, welches sukzessive eingeführt wird
* Frau Leps: *Cursus* ist kein reines G8-Lehrwerk, da die gleiche Anzahl an Jahren unterrichtet wird;

*Felix* ist beispielsweise kindgerechter und durch die Figur Felix für SuS mit Latein ab Klasse 5 geeignet

Frau Maerker: neue KLP kommen zum Frühjahr 2019 mit weniger Kompetenzorientierung, sondern mehr Lerninhalten; Medienkompetenzrahmen wird dort eingepflegt, digitale Eingebundenheit kommt auf uns zu; die Verlage werden wohl nicht pünktlich zu Schuljahresbeginn die Lehrwerke bereitstellen können

* Herr Zur-Nieden via Mail: der Etat sieht so aus, dass wir neue Lehrwerksexemplare anschaffen könnten (auch vom alten Lehrwerk) bis zum 15.11.
* Beschluss: aktuelle 6- und 7-Klässler erhalten im Zuge der Büchernachbestellung neue Exemplare zum Behalten
* Frau Grubert stellt das Lehrwerk *Adeamus* und mögliche Zusatzmaterialien vor, insbesondere im digitalen Bereich
* Frau Maerker legt Wert auf vertikale Personeneinführung, was in *Adeamus* gegeben wäre
* Fachschaft wartet auf verschiedene Lehrwerke von den Verlagen; dann trifft man sich zur Durchsicht der Lehrwerke und gibt den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern verschiedene Lehrwerke zur Auswahl

**TOP3: Eigenanteil**

* Fachschaft spricht sich für Eigenanteil aus
* Lateiner und Franzosen müssen gleiches Budget haben
* Herr Zur-Nieden via Mail: Herr May sagt, Anschaffung im Eigenanteil wäre knapp
* Herr Nacken: Es geht nicht, dass SuS in Klasse 7 Buch und Arbeitsheft gleichzeitig anschaffen müssen
* Fachschaft wünscht sich Anschaffung im Eigenanteil
* Frage des Eigenanteils hängt auch von der Lehrwerkszusammensetzung ab (1 Buch oder mehrere Bände), müsste in der nächsten Schulkonferenz angetragen werden
* Frau Grubert bespricht Eigenanteil in Fachkonferenz Französisch mit den F-Kollegen (Nachtrag: Fachschaft Französisch würde nicht die Lehrwerke in den Eigenanteil nehmen, dafür aber eventuell die Grammatikhefte)

**TOP 4: Exkursionen**

* vergangene Exkursionen: Xanten (Jgst. 6), Trier (Jgst. 8), Rom (Jgst. EF)
* zukünftige Exkursionen: auch im Schuljahr 2018/19 finden folgende Fahrten statt:

6er (NA und GR) nach Xanten

8er (ZN und HR) nach Trier

EF (NA und GR) nach Rom

* Rom: Austausch über und Nachfragen zur Fahrt (u.a. Programmablauf, Unterkunft, Diskussion über den Besuch der Papstaudienz, Rückmeldungen der Schüler zur Rom-Fahrt, eventuell persönliche Annette-Audienz beim Papst)
* Frau Grubert schlägt als weitere Exkursion das LVR-LandesMuseum Bonn vor, Frau Maerker macht darauf aufmerksam, dass dort auch Utensilien für den TdoT ausgeliehen werden könnten
* Frau Grubert und Frau Maerker gedenken im Schuljahr 2018/19 als Tagesausflug mit den 7-Klässlern ins LVR zu fahren

**TOP 5: Leistungsbewertung**

* Herr Nacken und Frau Grubert finden, dass Anteil der mündl. Mitarbeit in der Unter- und Mittelstufe zu hoch angesetzt ist
* Anteil in der Oberstufe ist gesetzt: circa 50 %
* Herr Nacken schlägt vor, den Anteil der mündl. Mitarbeit in der Unter- und Mittelstufe auf 1/3 zu setzen
* Frau Leps: Was zählt alles zur mündlichen Mitarbeit?
* Referate, Vokabelteste, mündliche Beteiligung im Unterricht
* Frau Maerker: Urteile zum Begriff ‚angemessen‘ im Schulgesetz: bei weniger Klassenarbeiten soll die mündl. Mitarbeit mehr zählen
* Herr Nacken: Vorschlag: sonstige Mitarbeit in Sek I als Wert einer Klassenarbeit
* Frau Leps sieht das Problem einer schnellen Frustration
* Herr Nacken: Lehrkraft kann die Möglichkeit geben, die mündl. Mitarbeit zu verbessern
* Frau Maeker: ein halbes Jahr tolle Mitarbeit soll viel gelten
* Frau Grubert: stille SuS haben Nachteile durch hohe Wertung der mündl. Mitarbeit
* Schüler: fänden es gut, die mündl. Mitarbeit runterzusetzen, aber nicht zu sehr runterzusetzen
* Frau Maeker schlägt 40 (mündl.) – 60 (schriftl.) –Einteilung vor
* Frau Leps: stille SuS müssen sich in der Oberstufe auch beteiligen
* Frau Maerker: Fachschaft muss nicht abstimmen, sondern jede Lehrkraft kann den Anteil für sich entscheiden
* schulinternes Curriculum wird aktualisiert: sonst. Mitarbeit in Sek I liegt im Ermessen des jeweiligen Fachlehrers (z.B. 60-40 /65 -35)

**TOP 6: Wettbewerbe und ihre Betreuung**

* Q1-Phase: Certamen Carolinum
* Jgst. 5-10: Bundeswettbewerb Fremdsprachen als Solo oder Team
* Jgst. 6: Welt der Griechen
* Herr Nacken wünscht eigene Stunde für Betreuung des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen, da viel verlangt wird und die SuS eine Vorbereitung brauchen
* Frau Maerker: drei Bedingungen für eigene Stunde: Unterrichtsverteilung muss es möglich machen, Einrichtung eines Schaufensters „Latein“, Teilnehmer unserer Schule auch für das Certamen Carolinum; sie berichtet von bisherigen Erfahrungen mit dem Certamen Carolinum
* Ende Januar 2019 (24.01.19) ist der Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo
* Möglichkeit, dass der Wettbewerb im Annette-Gymnasium stattfindet [so ist es]
* Herr Nacken wünscht eine Bundeswettbewerb-AG für das nächste Schuljahr

**TOP 7: Individuelle Förderung**

* Frau Grubert hätte gerne wieder die Individuelle Förderung

Frau Maerker: keine SuS in Zeugniskonferenzen vorgeschlagen; Fachlehrer sollen UnterstufenkoordinatorIn/MittelstufenkoordinatorIn ansprechen

* Frau Grubert: Individuelle Förderung für Klassen 7 und 8

**TOP 8: Planung TdoT**

* findet am 1.12. statt
* TdoT im Schuljahr 2018/19 so wie immer, alternativ im B-Trakt, in dem 7 Räume zur Verfügung stehen werden (D,E,L,F,S) in einem Gang, alle Fächer mit einem eigenen Raum
* das Konzept soll wie in den letzten Jahren bestehen bleiben: 6-Klässler kümmern sich um Taverne (GR und NA), 7-Klässler führen Theaterstück auf (GR und MAE), römische Spiele sollen wieder angeboten werden
* Frau Maerker ruft am LVR an und versucht, Utensilien für den TdoT zu bekommen: Einrichtung einer Fotoecke für SuS
* Frau Leps: sehr viele Programmpunkte

**TOP 9: Verschiedenes**

**a) Schülerbücherei: Anschaffung einer Systemgrammatik für die Sek II**

* Grammadux als Vorschlag
* Frau Maerker: 2016 wurde beschlossen, *Videte* als Systemgrammatik anzuschaffen; die Schulkonferenz hat 60 Systemgrammatiken beschlossen
* SuS finden *Grammadux* gut und übersichtlich
* Herr Zur-Nieden bestellt, was die Fachkonferenz für geeigneter hält, nämlich: *Grammadux*

**b) Stärkung des Fachs Latein in der Oberstufe**

* Mathis Zens wünscht, dass das Fach Latein auch in Hinblick auf LK schmackhafter gemacht wird
* viele SuS haben Angst vor Latein, weil es so schwer sein soll
* mögliche Maßnahmen:
* vor GK/LK-Wahlen in EF Abi-Klausuren Latein zeigen
* Laufbahnberatung kann steuern
* Unterschiede zu anderen Sprachen klar machen
* großen Unterbau schaffen

**c) verlässliches Fremdsprachenangebot am Annette**

* Frau Maerker: Wie kann ein verlässliches Sprachenangebot zustande kommen?
* L/F wird weiter als 2. Fremdsprache gewählt (in G9 dann ab Klasse 7)
* DIFF-Bereich: L/F/S, wobei L und F in den letzten Jahren nicht zustande gekommen sind
* Ziel, das Fremdsprachenprofil verlässlich zu machen, sodass die Schülerinnen und Schüler Latein UND Französisch lernen können
* eine gewisse Anzahl an SuS muss das Fach wählen, damit Kurs zustande kommt (circa 20)
* Idee von Frau Maerker: Kunst aus DIFF-Bereich rausnehmen, dafür: Latein, Französisch, Physik-Technik, Geschichte-Bili, Spanisch und Informatik als festgesetzte Kurse und dann alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs (ungefähr 150) auf diese Kurse verteilen
* SuS sind unterschiedlicher Meinung, finden aber „Auslosen“ aus Kursen kritisch
* Verteilung auf die verschiedenen Kurse muss mit gesamtem Kollegium abgesprochen werden